

Felix Mendelssohn Bartholdy

Der 115. Psalm op. 31

Non nobis Domine

per Soli STB, Coro SSAATTBB
2 Flauti, 2 Oboi, 2 Clarinetti
2 Fagotti, 2 Corni, 2 Violini, Viola
Violoncello / Contrabbasso

herausgegeben von / edited by
R. Larry Todd

garter Mendelssohn-Ausgaben · Urtext

Studienpartitur / Study score

Carus 40.071/07

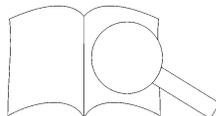


Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	III
Faksimile	XI
1. Chor: Nicht unserm Namen, Herr <i>Non nobis, Domine</i>	1
2. Duett (Sopran, Tenor) mit Chor: Israel hofft auf dich <i>Domus Israel</i>	7
3. Arioso (Bass): Er segne euch je mehr <i>Adjiciat Dominus</i>	37
4. Chor: Die Toten <i>Non mori</i>	63
K	83

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 40.071)
Klavierauszug (Carus 40.071/03)
Chorpartitur (Carus 40.071/05)
Studienpartitur (Carus 40.071/1)
10 Harmoniestimmen (Carus 40.071/11)
Violino I (Carus 40.071/12)
Violino II (Carus 40.071/13)
Viola (Carus 40.071/14)
Violoncello/Contrabbasso (Carus 40.071/15)

Dieses Werk wurde mit den
Leitung von Frieder Bernius.



November, beendete er die erste Fassung des Werkes, die sich jetzt in Band 23 des Mendelssohn-Nachlasses der Staatsbibliothek zu Berlin befindet. Aus einem Brief vom 16. November an Fanny, die noch in Berlin war, erfahren wir, daß der *Psalm* als Geschenk zum Geburtstag seiner Schwester gedacht war, der auf den 14. November fiel: „Das Geschenk, liebe Fanny, das ich Dir diesmal zu Deinem Geburtstage fertiggemacht habe, ist ein Psalm für Chor und Orchester non nobis, Domine. Du kennst den Anfang schon, eine Arie kommt darin vor, die einen guten Schluß hat, und der letzte Chor wird Dir gefallen, hoff' ich“⁸. Der Brief macht deutlich, daß Fanny schon vertraut war mit dem Werk, jedenfalls mit dem ersten Satz; wir können vermuten, daß der dritte und vierte Satz (Arioso und Chor) wahrscheinlich in Italien komponiert wurden.

Nachdem Mendelssohn die erste Fassung beendet hatte, legte er augenscheinlich den *Psalm* für mehrere Jahre beiseite; erst im März 1835 entschloß er sich, das Werk zu veröffentlichen. In einem Brief vom 28. März an Simrock in Bonn erwähnt er das Werk: ein „größerer Psalm (von vier Nummern, 2 Chöre und 2 Solostücke)“⁹. Aber bevor er das Werk zum Druck freigab, sah er es im April und Anfang Mai erneut durch.¹⁰ Noch wichtiger war es, einen deutschen Text hinzuzufügen, und das war für Mendelssohn ein besonderes Problem auf. Da der *Psalm* mit lateinischem Text komponiert worden war, war eine deutsche Übersetzung erforderlich, die rückwirkend der Musik angepaßt werden konnte. Zuerst sollte diese Aufgabe ein gewisser Dr. Arnold, Musiker und Schriftsteller, übernehmen, aber wie die Korrespondenz mit Simrock zeigt, vollendete Mendelssohn selber die Arbeit.¹¹ Und schließlich bestand noch die Notwendigkeit, einen Klavierauszug herzustellen: eine Aufgabe, die Mendelssohn bis 14. Mai erledigte. Er konnte der Komponist am 19. Mai 1835 Simrock eine nun angefertigte revidierte Partitur mit lateinischem und deutschem Text und den Klavierauszug übersendenden Manuskripte, die als Stichvorlage dient sich heute im Mendelssohn-Archiv der Staatsbibliothek Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung Ms. 97; siehe das Faksimile, S. ???) zu Simrock schicken. In diesen Manuskripten und der Partitur vom 19. November 1830 wirft neues Licht auf den Charakter der Revision. Einzelnen im Kritischen Bericht

Im Juli 1835 hat Mendelssohn die Ausgaben der Fassung verbessert; er sandte Simrock die Partitur am 25. Juli.¹² Im November 1835 sandte Mendelssohn ein Exemplar der Partitur an Simrock. Vorabdrucks entdeckte Fehler in Takt 86 des ersten Satzes, welche er Simrock bat, zu korrigieren. Die Druckplatte zu korrigieren wurde entsprochen, wie die Durchsicht der Partitur erkennen läßt: Die falsche Note auf der vierten Linie wurde ausradiert – ein schwacher Abdruck der falschen Note in der Ausgabe noch sichtbar ist – und die richtigen Noten eingesetzt.

Am 19. April wurde der *Psalm* von dem Leipziger Organisten C. F. Becker in Schumanns *Neuer Zeitschrift für Musik* in der Rubrik „Kirchenmusik“ besprochen.¹⁴ Als das Werk jedoch am 8. Februar 1838 in Leipzig unter Mendelssohn aufgeführt wurde, konnte man es nicht im Rahmen einer gottesdienstlichen Veranstaltung hören, vielmehr im Gewandhaus in einem Wohltätigkeitskonzert, das „zum Besten der Armen“ organisiert worden war.¹⁵ Wie die Oratorien *Paulus* und *Elias*, so waren auch Mendelssohns Psalmen von Anfang an für den öffentlichen Konzertsaal bestimmt als ein Versuch, die reiche Tradition der geistlichen Chormusik, insbesondere Bachs und Händels, zu erhalten, indem man ihr eine zeitgerechte musikalische Bedeutung verlieh.

In seiner Besprechung ging Becker auf folgende Punkte auf: Mendelssohns verhältnismäßig kleines Orchester (eine Trompeten, Pauken, Posaunen u. dgl.) für fugierten Stil, aber das Vermeiden von „künstlich fugiert, aber in dem Stil“, auf die Einführung eines neuen musikalischen Satzes im ersten Satz, auf die Komposition im dritten Satz als symphonisch, die Segen intoniert, aber in dem Stil, stimmigen A-cappella-Chor und der Satz einleitet. Auf weitere Punkte und Stil der Komposition folgen.

Der erste Satz mit einem Orchestertrior Streicher besteht. Der erste Satz ein, wobei Tenor Sopran gestellt sind. Eine kurze Orgelante wird in Takt 39 mit einem „et veritate tua“ führt Mendelssohn ein. Im homophonen vierstimmigen Satz eine choralähnliche Phrase, eine sich wiederholende in Viertelnoten, die trotz einer gewissen Freiheit mit „Nun danket alle Gott“ frei komponiert es folgt ein Fugato mit dem zweiten Vers des Psalms, „equando dicant gentes ubi est Deus eorum?“. Sein Thema weist ebenfalls Tonwiederholungen auf (jetzt verkleinert in Achtelnoten), entsprechend dem des vorhergehenden Choralabschnitts (zu diesem Punkt siehe den Kriti-

- ⁸ Ibid., S. 159.
- ⁹ Felix Mendelssohn Bartholdy, *Briefe an deutsche Verleger*, hg. von Rudolf Elvers, Berlin 1968, S. 192.
- ¹⁰ Briefe vom 10. und 15. April sowie 19. Mai an Simrock, s. Elvers, a. a. O., S. 193; Brief vom 14. Mai 1835 an Karl Klingemann, in: Karl Klingemann, *Felix Mendelssohn-Bartholdys Briefwechsel mit dem Legationsrat Karl Klingemann in London*, Essen 1909, S. 180.
- ¹¹ Zur unterschiedlichen Bewertung von Mendelssohns deutschem Text siehe Rudolf Werner, a. a. O., S. 78, und Eric Werner, *Mendelssohn: A New Image of the Composer and His Age*, übersetzt von Dika Newlin, New York 1969, S. 206–207.
- ¹² Briefe vom 6. und 25. Juli 1835.
- ¹³ Brief vom 28. November 1835.
- ¹⁴ Die erste Note im Sopran durch parallele Oktaven zu den anderen Stimmen.
- ¹⁵ *Neue Zeitschrift für Musik*.
- ¹⁶ *Allgemeine musikalische Zeitung*.



schen Bericht). Das Fugato reicht bis Takt 63, wo das Choralthema, jetzt erweitert durch eine zweite Phrase, mit Kadenz in F-Dur im Baß zu hören ist; in Takt 72 moduliert das Fugato nach As-Dur, und die chorale Weise ist in den Sopran gelegt. Als Mendelssohn 1835 den deutschen Text für diese Stelle entwarf, entschied er sich für Vers 3, „Deus autem noster in caelo omnia quaecumque voluit fecit“, den er mit den Worten „Im Himmel wohnt unser Gott, er schafft alles, was er will“, wiedergab. Es wäre möglich, daß der Komponist gerade Vers 3 für diese Stelle wählte, da die Erwähnung des Himmels im Text bildhaft dem Wechsel der Choralmelodie vom Baß in den Sopran entspricht. In der lateinischen Fassung des *Psalms* aus dem Jahre 1830 hatte Mendelssohn nur den Text des ersten Verses „super misericordia et veritate tua“ verwandt.

Nach der Wiederkehr der Choralmelodie erreicht das Fugato die Dominante (Takt 83). Es folgt ein Rückgriff auf das Orchesterritornell sowie eine verkürzte Wiederholung des ersten Abschnittes in g-Moll mit seinem Text „Non nobis Domine“. Der Satz endet mit einem letztmaligen Zitat der Choralmelodie.

Die Verwendung von choralen und fugierten Elementen in diesem Eröffnungssatz nimmt ähnliche Techniken der Ouvertüre zu *Paulus* (1836) vorweg, wo der Choral „Wachet auf“ neben einer kunstvollen Fuge steht. Vielleicht findet sich ein noch eindrucksvollerer Vergleich im Finale der *Reformationssinfonie*, wo der Choral „Ein feste Burg“ parallel mit einem Fugato in der Form eines Sonatensatzes eingeführt wird. Die Sinfonie wurde am 12. Mai 1830 beendet, kurz bevor Mendelssohn Berlin verließ, um seine Reisejahre zu beginnen, also nur einige Monate, bevor die erste Fassung des 115. *Psalms* vollendet war.¹⁷

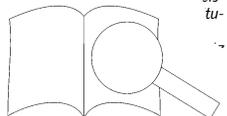
Der zweite Satz (Vers 9–13) ist ein Duett mit Mendelssohn entwarf dazu eine strophische C zweifellos wegen der wiederholten Erwähnung Israel und Aaron und der mehrfach wiederkehrenden „adiutor eorum et protector eorum est“ (Vers 9), begleitet vom Orchester, mit die in B-Dur, die jedoch nach D-Dur, die dominante von g-Moll, und damit den ersten Satz andeutet. Der Satz (Takt 32, Vers 10), nimmt die dritte Einsatz (Takt 53, Vers 11) die Tenöre und Bären im Unisono singen. Mendelssohn den ganzen Choral mit einer an „O Haupt voll Blut und Wunden“ erinnernden Phrase beginnt. Mendelssohn hat, die ihrerseits 1829 aufgeführt worden war. Mendelssohn am 13. September die Choralkantate *O Haupt voll Blut und Wunden* hatte, nur wenige Wochen, bevor er sich an *Non nobis Domine* wieder aufnahm. Zu ergründen, warum Mendelssohn die erste Zeile von „O Haupt voll Blut und Wunden“ in seine Komposition des 115. *Psalms* einführt, bleibt späterer Forschung überlassen.

Der dritte Satz (Vers 14) ist ein Arioso für Bariton und kleinere Orchesterbesetzung (die Holzbläser sind beschränkt auf Klarinetten und Fagotte). Der Segen des symbolischen Hohenpriesters („Er segne Euch je mehr und mehr“) ist hier verbunden mit einer Wendung aus der Psalmodie, nach Es versetzt (*Es-F-As-G*), die Mendelssohn aus einer Reihe von Quellen geläufig sein konnte, einschließlich der berühmten Verwendung im Finale von Mozarts *Jupiter-sinfonie*.¹⁸ In J. J. Fux' *Gradus ad Parnassum* (1725) diente die Wendung im Zusammenhang mit der Polyphonie Palestrinas als Cantus firmus. Zu Beginn der *Reformationssinfonie* verwendete Mendelssohn das Motiv, wie Judith Silber Ballan nachgewiesen hat, im imitierenden Stil.¹⁹ Dieses ist als Zitat der Polyphonie Palestrinas zu hören und zwar in der Weise, wie sie von den Musikern des 19. Jahrhunderts verstanden wurde und in der Bedeutung, die Mendelssohn erlangt hatte. Kurz gesagt: Für den Protestanten Mendelssohn war das Vier-Ton-Motiv symbolträchtig für die Polyphonie katholischer Kirchenmusik; so ist es von *Non nobis Domine* dieses Motiv (Takt 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100) zu hören (Takt 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100).

Das Finale beginnt mit einer feierlichen A-cappella-Gruppe (Vers 14–18), die sich gleich, gliedert sich die Dominante, die Rückkehr zur T. (Takt 19–24), die Vorbereitung des Verses (Takt 25–30), die Einführung, dem eine fallende Bewegung (Takt 31–36), die in Takt 37 bis 39 des zweiten Satzes (Takt 40–45) nach g-Moll und der Orchesterbesetzung entwickelt Mendelssohn ein aus einer steigenden Sexte und fallenden Bewegung besteht. Als Tempo wurde *Andante* gewählt, obgleich die vorherrschende Stimmlage, die erhaltene Verehrung ist und die musikalische Sprache, einem verschleierte Anklang an den Beginn des ersten Satzes gleichkommt, einem Anklang der ab Takt 46, deutlich wird durch die Wiederholung des Choralthemas des ersten Satzes, das hier behutsam den Erfordernissen des Dreivierteltaktes angepaßt ist. Der *Psalms* endet ruhig auf einem G-Dur-Akkord mit erhöhter Terz (*Cardische Terz*), einer Geste hoffnungsvoller Zuversicht.

In seiner Besprechung aus dem Jahre 1836 bemerkt Becker, daß die vier Sätze in Mendelssohns *Psalm* zu einem geschlossenen Ganzen zusammengefügt wären („Das Werk enthält vier Nummern, die aber in innigster Beziehung zueinander stehen“). So arbeitete Mendelssohn an

¹⁷ Zur Geschichte der Sinfonie si
sohn and the "Reformation"
dy (Ph. D. diss, Yale Universi
¹⁸ Über Mendelssohn und die
„Mozart according to Men
geschichte“ in: *Perspective*
Todd and Peter Williams, Ca
¹⁹ Silber Ballan, a. a. O., S. 110.
²⁰ R. Werner, a. a. O., S. 80.

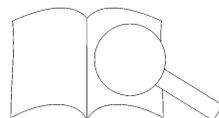


einer Ordnung von eng verwandten aufsteigenden Tonarten für die vier Sätze (g-Moll – B-Dur – Es-Dur – g-Moll), einer Technik, die er auch in anderen Werken anwandte (z.B. in *Psalm 98* und der *Reformationssinfonie* mit fallenden Folgen von Tonarten, D – h – G – D und D – B – g – G/D). Zusätzlich sind der zweite und dritte Satz durch ein motivisches Glied miteinander verbunden: In Takt 10 des Duetts (Nr. 2) führt Mendelssohn die Figur B – C – Es – D ein, die subtil die psalmodische Intonation Es – F – As – G vorwegnimmt, mit der das folgende Arioso (Nr. 3) beginnt. Und schließlich sind, wie wir gesehen haben, der dritte und vierte Satz durch ein tonales Glied verbunden. Das Finale beginnt im kraftvollen Es-Dur und moduliert dann nach g-Moll, um den Einsatz des Orchesters, die Wiederholung des Textes des ersten Satzes und schließlich die Wiederkehr des Anfangsmotivs des ersten Satzes vorzubereiten. Auf diese Art festigt Mendelssohn die kompositorische Einheit des Ganzen.

Durham, NC/USA, Juni 1994
Übersetzung: Willi Schulze

R. Larry Todd

PROBENPARRTIUS
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Foreword (abridged)

Non nobis Domine op. 31 (a setting of selected verses from Psalm 115) was the first in a series of five large-scale psalm settings for soloists, chorus, and orchestra undertaken by Mendelssohn between 1829 and 1844.¹ Relatively little known today, *Psalm 115* nevertheless engages our attention for several reasons. First of all, its six-year period of gestation, composition, revision, and publication spans a crucial period in Mendelssohn's development: from the end of his 1829 English sojourn, to his Italian tour of 1830 and the end of his Düsseldorf period, leading up to his move to Leipzig toward the end of 1835 to assume the directorship of the Gewandhaus. Second, in the *Psalm* we can trace the stylistic development of Mendelssohn's approach to choral writing which he deployed on a grander scale in the oratorio *St. Paul* (premiered in Düsseldorf in 1836). And third, the *Psalm* stands curiously apart from its successors by virtue of Mendelssohn's initial decision to use the Latin text from the Vulgate; in 1835, when preparing the work for publication, the composer himself devised the German paraphrase „Nicht unsern Namen, Herr,“ which is generally used in modern performances. For ease of comparison and study, the present Carus edition reinstates the Latin alongside the German text.

In the Mendelssohn literature *Psalm 115* has received relatively little discussion; indeed, since the full details of its unusual history have never been fully examined, we provide a discussion of its compositional history in the German foreword, and include here a treatment of its musical style.

The first movement (verses 1–2) begins with an orchestral ritornello that rises in arpeggiated fashion in the strings. The chorus enters in m. 13 in imitative fashion, with the tenor and bass contraposed against the soprano and alto. A cadence on the dominant minor is attained in m. 16, at which point the orchestral ritornello briefly returns. The “super misericordia et veritate tua” Mendelssohn sets the texture to suggest a sturdy chorale in the style of a psalm. What is heard is actually a strophic plan, a repeated-note figure in the tenor and bass that bears some resemblance to the chorale of the first movement but that nevertheless is freely reworked. The text immediately gives way to a fugato section in the tenor and bass, “nequando dicam.” Its subject also features a repeated-note figure in diminished eighth notes, as in the preceding chorale. The texture is allowed to run its course in the tenor and bass, now augmented by a second soprano part, which is heard in the bass; the texture is related to A-flat major, and the soprano part is related to the soprano. When, in the second movement, the German text for this passage is used in the phrase verse 3, “Deus autem noster dominus, quicumque voluit fecit,” which he renders in German: „Himmel wohnt unser Gott, er schafft alles was er will.“ Perhaps the reference to “Himmel” struck the composer as a suitable textual image for the inversion of the chorale melody from the bass to the soprano. How-

ever, in the 1830 Latin version of the *Psalm* Mendelssohn used only the text from verse 1, “Super misericordia et veritate tua.”

Following the reappearance of the chorale, the fugato returns to the dominant (m. 83), where we begin to hear the music of the opening orchestral ritornello. There is then an abridged restatement of the first section in g minor, with its text “Non nobis Domine.” The movement concludes with a final reference to the chorale phrase.

The mixture of chorale and fugato elements in this opening movement anticipates similar techniques in the overture to *St. Paul* (1836), where the chorale “Wahrheit ist” is juxtaposed with an involved fugue. Perhaps the most interesting comparison is found in the finale of the *Reisejahre*, where the chorale “Ein feste Burg ist unser Gott” is introduced, along with a fugato, in a strophic plan. The symphony was composed in 1830, shortly before Mendelssohn's departure for his *Reisejahre*, and only a few weeks before Mendelssohn's return to Leipzig. The version of *Psalm 115* was first published in 1835, in an arrangement on the chorale.

The second movement (verse 2) begins with the tenor and bass with chorus. Mendelssohn sets the texture to suggest a strophic plan, no doubt influenced by the references in the text to the chorale. The tenor begins with the recurring phrase “ardere et perire.” The tenor begins (v. 2) with the orchestra with an uplifting phrase in the tenor that swerves, however, to g minor, suggesting a tonal link to the first movement. The soprano repeats this (m. 32, verse 2) and is joined by the tenor. The third statement (m. 41) sets the duetting soprano and tenor tenors and basses of the chorus, who sing the text in unison. In m. 74, with a tempo shift to *Più animato*, Mendelssohn finally brings in the entire chorus, which introduces in chorale style what impresses as the opening phrase of “O Haupt voll Blut und Wunden.” This was, of course, the famous Passion chorale that J. S. Bach had conspicuously used in the *St. Matthew Passion*, which Mendelssohn had revived in April 1829. In addition, on 13 September 1830 Mendelssohn had completed in Vienna his own chorale cantata on “O Haupt voll Blut und Wunden,” just a few weeks before he resumed work on *Non nobis Domine*. Exactly why Mendelssohn should introduce the opening phrase of “O Haupt” into his setting of *Psalm 115* remains a topic for further investigation.

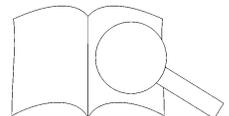
The third movement (verse 14) is an arioso for baritone and reduced orchestra (the woodwinds, strings, and harp). The blessing “Er segnet euch je mehr und je mehr” is the version of the psalm Intonazione (F – A flat – G) that would be derived from a variety of sources, including the finale of Mozart's *Jupiter* and the *ad Parnassum* (1725) the

mus associated with the sacred polyphony of Palestrina. In the opening of the *Reformation Symphony*, as Judith Silber Ballan has demonstrated, Mendelssohn used the motive in an imitative style to allude to "the Palestrina-school polyphony as understood by musicians of the early nineteenth Century."¹⁹ In short, for the Protestant Mendelssohn the four-note motive was emblematic of Catholic sacred polyphony, and so in the arioso of *Non nobis Domine* the motive permeates the musical texture, with Statements in m. 1 (imitated in the cello in m. 2), and then in 5 and 6.

The finale begins with an affirmation of "hymnic celebration"²⁰ (verses 17–18), a robust eight-part *a cappella* chorus in E flat major. Chorale-like, the chorus divides into several phrases that eventually reach the dominant of G minor, preparing us for the return to the tonic, and with it, the text of the first verse. The upward leap of a fourth followed by descending stepwise motion (mm. 1–2, 5–10, and 15–18) perhaps alludes to mm. 75–79 of the second movement. With the turn to G minor, and the introduction of the orchestra (m. 32), Mendelssohn devises a more expansive motive of an ascending sixth followed by descending stepwise motion. The tempo shifts here to *Con moto*, though the overall mood is one of subdued reverence, and the musical effect is one of veiled reminiscence of the opening movement, a reminiscence brought into clearer relief by the recall, in mm. 60 ff., of the opening choral subject from the first movement, now subtly adapted to meet the requirements of the 3/4 meter. When the *Psalm* ends, it rests quietly on a chord of G major, with the raised third (*tierce de Picardie*), a final gesture of affirmation.

In an 1836 review of *Non nobis Domine*, C. F. Becker observed that the four movements of Mendelssohn were joined together to form an especially cohesive whole ("The whole contains four numbers that stand in the closest relationship to one another. Mendelssohn devised a chain of closely related tonalities for the four movements (E flat major – g minor), a technique used in other works as well (e.g. *Psalm* and *Symphony*, with descending G – D and D – B flat – g). The first and third movements were in the same key, and the figure of the Duet (No. 10) in the *Psalm* is the figure of the psalm intonation, E flat major, which the following Arioso (*Non nobis Domine*) repeats. As we have seen, the third movement is joined by a tonal link. The first movement, after the return of the orchestra, recalls the text of the first movement, and, in the opening motive of the first movement, then, Mendelssohn insured the unity of the whole.

For further details see the German foreword.



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Avant-propos (abrégé)

Non nobis Domine op. 31 (une mise en musique de versets choisis du Psaume 115) fut la première d'une série de cinq importantes mises en musique de psaumes pour solistes, chœur et orchestre entreprises par Mendelssohn entre 1829 et 1844.¹ Relativement peu connu aujourd'hui, le *Psaume 115* retient néanmoins notre attention pour plusieurs raisons. Tout d'abord, la période de six ans nécessaire à sa gestation, à sa composition, à sa révision et à sa publication couvre une période cruciale dans le développement de Mendelssohn : de la fin de son séjour anglais, en 1829, à sa tournée italienne de 1830, et à la fin de sa période à Düsseldorf, qui le conduisit à déménager à Leipzig vers la fin de l'année 1835 pour assumer la direction de la Gewandhaus. Deuxièmement, on peut découvrir dans le *Psaume* le développement stylistique de Mendelssohn quant à son approche de la composition de chorals, ce qu'il développera à plus grande échelle dans l'oratorio *St. Paul*, dont la première eut lieu à Düsseldorf en 1836. Et troisièmement, le *Psaume* se tient curieusement à l'écart de ses successeurs en raison de la décision initiale de Mendelssohn d'utiliser le texte latin tiré de la Vulgate ; en 1835, alors qu'il se préparait à publier l'œuvre, le compositeur trouva lui-même la paraphrase allemande « Nicht unserm Namen, Herr », qui est généralement utilisée dans les représentations modernes. Pour faciliter la comparaison et l'étude, le texte de la présente édition Carus reproduit le texte latin à côté de l'allemand.

Dans la littérature consacrée à Mendelssohn, le *Psaume 115* a été relativement peu commenté ; naturellement, comme tous les détails de son inhabituelle histoire n'avaient jamais été complètement examinés, nous fournissons un commentaire de l'histoire de la composition dans le l'avant-propos allemand et incluons ici une analyse de son style musical.

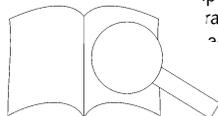
Le premier mouvement (versets 1–2) comme ritournelle orchestrale qui naît sous forme d'arcs cordes. Le chœur entre à la mesure 13 en choral ténor et la basse en contrepoint du ténor. Mesure 39, on arrive à une cadence mineure, à partir de laquelle la ritournelle reprend brièvement. Pour « superius », Mendelssohn change la tonalité du choral de caractère décidé. Ce que l'on entend dans le chœur, comme un choral, une fin de phrase, qui présente quelque chose de la « *Ein feste Burg* », mais qui est plus posée.¹⁶ Ceci ouvre pour le second verset du psaume une phrase en sol mineur, la forme d'un motif de diminution avec des croches), du choral précédent (sur ce point, voir les discussions le « Kritischer Bericht »). Le fugato continue sa course jusqu'à la mesure 72, où il s'arrête à la basse le choral, augmenté maintenant. La deuxième phrase avec une cadence en fa majeur. Mesure 72, le fugato a modulé en la bémol majeur et les notes du choral sont inversées au soprano. Quand, en

1835, Mendelssohn trouva le texte allemand pour ce passage, il choisit de paraphraser le verset 3 « Deus autem noster in caelo omnia quaecumque voluit fecit », qu'il rendit par « Im Himmel wohnet unser Gott, er schafftet, alles was er will » (« dans le ciel habite notre Dieu, il crée tout ce qu'il veut »). Il est possible que la référence à « Himmel » (ciel) impressionna le compositeur en tant qu'imagerie textuelle pouvant correspondre à l'inversion de la mélodie du choral de la basse au soprano. Dans la version latine de 1830 du *Psaume*, Mendelssohn n'utilisa que le texte du premier verset « Super misericordiam et veritatem tuam ».

À la suite de la réapparition du choral, le fugato retourne à la dominante (m. 83), où l'on commence à entendre la musique de la ritournelle orchestrale du début du choral en exposition abrégée de la première partie. Le choral « Non nobis Domine » conclut avec une dernière référence à la dominante.

Le mélange d'éléments du style classique et romantique du mouvement débutant antérieurement à 1830, employées dans l'ouverture de la *Symphonie* n° 3, le choral « Wachet auf » est jadis une œuvre de jeunesse. On trouve peut-être une référence à la fin de la symphonie n° 3 dans le finale de la symphonie n° 3, le choral « Ein feste Burg ist unser Gott ». Le choral est placé à côté d'un fugato, dans le choral de la sonate. La symphonie fut composée le 1829, au temps avant que Mendelssohn ne se mette à composer le choral pour ses « *Non nobis Domine* », quelques mois avant que le *Psaume 115* ne soit achevé (allemand).

Le second mouvement (versets 9–13) est un duo avec le ténor et le soprano. Mendelssohn le pensa par rapport à la structure sans doute en raison des références répétitives aux maisons d'Israël et de Aaron et à la phrase redoublée « adiutor eorum et protector eorum est ». Le ténor commence (verset 9), accompagné par l'orchestre avec une mélodie lyrique élevée en si bémol majeur qui dérive cependant en ré majeur, la dominante de sol mineur, suggérant un lien tonal avec le premier mouvement. Le soprano la répète (mesure 32, verset 10), maintenant accompagné par le ténor. La troisième exposition (mesure 53, verset 11) introduit le soprano et la mélodie en unisson. Dans la mesure 74, avec un tempo changé en *Più animato*, Mendelssohn introduit finalement tout le chœur, qui débute en style de choral, ce qui ressort comme la phrase du commencement de « O Haupt voll Blut und Wunden ». Il s'agit bien sûr du célèbre choral de temps de la Passion que Jean Sébastien Bach avait visiblement utilisé dans la *Passion selon Saint Matthieu*, où il fait revivre en avril 1829. De plus, le choral est achevé à la fin du premier mouvement sur « O Haupt voll Blut und Wunden ». La raison exacte, pour introduire la phrase du début du psaume 115 reste à élucider.



Le troisième mouvement (verset 14) est un *arioso* pour baryton et orchestre réduit (les bois sont limités aux clarinettes et aux bassons). La bénédiction du grand prêtre symbolique (« Er segnet euch je mehr und mehr ») est associée ici à une version de l'harmonisation du psaume, transposée en mi bémol majeur (mi bémol – fa – la bémol – sol), qui a dû être connue de Mendelssohn grâce à une variété de sources, y compris son utilisation célèbre dans le final de la symphonie *Jupiter* de Mozart.¹⁸ Dans le *Gradus ad Parnassum* (1725) de J. J. Fux, le motif avait servi comme *cantus firmus*, associé à la polyphonie sacrée de Palestrina. Au début de la symphonie *Réformation*, comme l'a démontré Judith Silber Ballan, Mendelssohn utilisa le motif dans un style imitatif en se référant à « la symphonie de l'école palestrinienne comme la comprenaient les musiciens du début du dix-neuvième siècle »¹⁹. En résumé, pour Mendelssohn le protestant, le motif de quatre notes était l'emblème de la polyphonie sacrée catholique, et c'est ainsi que dans l'*arioso* de *Non nobis Domine*, le motif pénètre la construction musicale avec des expositions dans la première mesure (imité au violoncelle dans la deuxième mesure) et ensuite dans les mesures 5 et 6.

Le final commence avec une affirmation de la « célébration hymnique »²⁰ (versets 17–18), un chœur robuste à huit voix *a cappella* en mi bémol majeur. Comme un choral, le chœur se divise en plusieurs phrases qui atteignent éventuellement la dominante de sol mineur, en nous préparant pour le retour à la tonique, et ainsi au texte du premier verset. Le saut de quarte ascendante suivi d'un mouvement descendant en degrés conjoints (mesures 1–2, 5–10 et 15–18) se réfère peut-être aux mesures 75–79 du second mouvement. Avec le changement en sol mineur et l'introduction de l'orchestre (mesure 32), Mendelssohn conçoit un motif plus important de sixte ascendante suivi d'un mouvement descendant en degrés conjoints. Le tempo se modifie ici en *Cr* bien que l'ambiance prédominante soit celle contenue et que l'effet musical soit celui d'une cachée du mouvement du début, une *re* amenée par le moyen plus clair d'un *ra* dans les 60 et suivantes, du thème du *c'* premier mouvement, maintenant rencontrer les exigences de l' s'achève paisiblement sur la tierce majeure (tierce p*ir* ation.

Dans une recension de 1836, C. F. Becker observe du *Psaume* de Mendelssohn « ...res de telle manière qu'...out à fait cohérent (« L'e...méros qui sont néanmoins par rapport aux autres »¹⁴). ...ur les quatre mouvements ...ndantes étroitement liées (sol ...r, mi bémol majeur, sol mineur), ...avait adapté pour être également uti...orceaux (par exemple, *Psaume 98* et la...éformation, avec des chaînes descendantes de to...ré majeur – si mineur – sol majeur – ré majeur et ré majeur – si bémol majeur – sol mineur – sol majeur/ré majeur). De plus, les deuxième et troisième mouvements

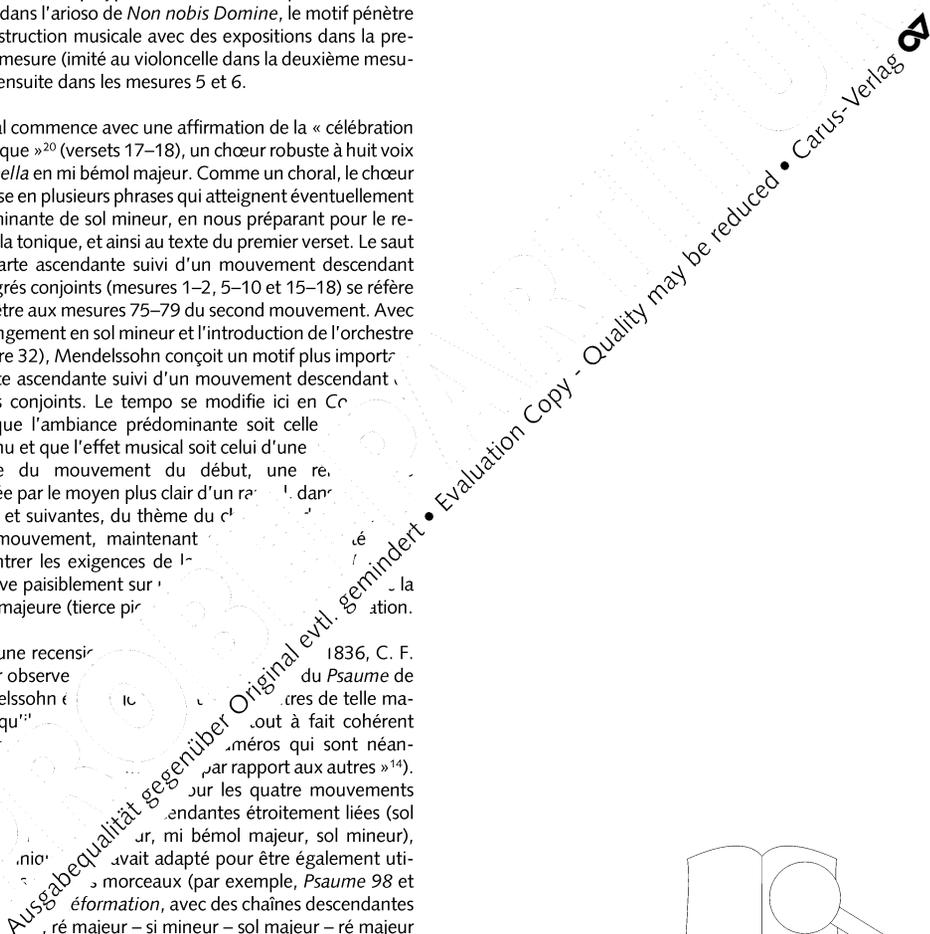
ont liés par un mouvement en rapport avec le motif. Dans la mesure 10 du duo (no. 2) Mendelssohn introduisit la figure si bémol – do – mi bémol – ré qui anticipe de manière subtile l'intonation du psaume, mi bémol – fa – la bémol – sol avec laquelle commence l'*arioso* qui suit (no. 3). Et finalement, comme nous avons vu, les troisième et quatrième mouvements étaient reliés par un mouvement tonal. Le final débute dans un mi bémol majeur résolu, puis module en sol mineur pour préparer le retour de l'orchestre, le retour du texte du début du premier mouvement, et finalement, le retour du motif d'ouverture du premier mouvement. Et c'est ainsi précisément que Mendelssohn assure l'unité de composition de l'ensemble.

Pour les notes, voir l'avant-propos allemand.

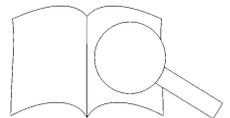
Durham, N.C./USA juin 1993

Traduction : Geneviève Bernard-Krauß

ddd



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Der 115. Psalm

Op. 31

Felix Mendelssohn Bartholdy
1809 – 1847

1. Chor

Allegro con fuoco

Oboi
Clarinetten in B
Fagotti
Corni in C
Soprano
Alto
Tenore
Basso
Violino I
Violino II
Viola
V. Con

Allegro c

Aufführungsdauer / Duration: ca. 15 min.

© 1994 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.071/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2008 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by R. Larry Todd

4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



7

f *p* *a2*

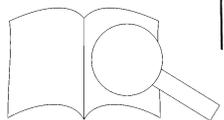
f *a2* *f* *p*

a2 *f*

f *p* *p* *p* *f*

The musical score consists of several systems of staves. The first system includes a grand staff (treble and bass clefs) and two additional treble clef staves. The second system has a single treble clef staff. The third system contains five empty staves. The fourth system is a grand staff. The score includes dynamic markings such as *f* (forte), *p* (piano), and *a2* (second octave). There are also slurs and accents throughout the piece.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation. It includes a piano part (bottom two staves) and a violin part (top two staves). The piano part starts with a forte (f) dynamic. The violin part has a first ending marked 'a2'.

Second system of musical notation, continuing the piano and violin parts from the first system.

Third system of musical notation, including piano and violin parts with German lyrics. The piano part has a forte (f) dynamic.

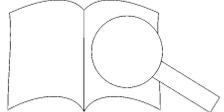
Nicht
Non

Nic.
Non

nen, Herr, nur deinem ge-hei - lig-ten Na -
- mi-ne, sed no-mi-ni tu - o da glo -

Fourth system of musical notation, including piano and violin parts. The piano part has a forte (f) dynamic.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line starts with a fermata and then begins with a melody. The piano accompaniment provides harmonic support.

Musical score for the second system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the melody, and the piano accompaniment follows.

Musical score for the third system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "Nicht Non" and "an, ne sur sed".

Musical score for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "Na : men, Do : mi -".

Musical score for the fifth system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "- men sei Ehr - ge-bracht. - ri - am, da glo - ri - am." and "an - serm Na - men, no - bis Do - mi -".

Musical score for the sixth system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "- men sei Ehr - ge - bracht. - ri - am, da glo - am." and "Nicht. un - serm Na-men, Herr, nur Non no - bis Do-mi - ne, non".

Musical score for the seventh system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the melody, and the piano accompaniment follows.

Musical score for the eighth system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the melody, and the piano accompaniment follows.

Musical score for the ninth system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the melody, and the piano accompaniment follows.

Musical score for the tenth system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the melody, and the piano accompaniment follows.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



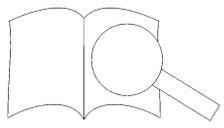
dei-nem ge-hei lig-ten Na - - men sei Ehr
 no-mi-ni tu o da glo - - ri - am, da glo - -

Herr, nur dei - nem Na - - sei Ehr ge -
 ne, non no - bis sed no - - mi

Herr, nur dei - nem ge - hei - Eh -
 ne, non no - bis sed r - da glo -

dei-nem ge - hei - lig - ten ar
 no-bis sed no - mi i glo - ge - bracht, sei Ehr ge -
 ri - am, da glo - ri -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the second system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

ri - am, da glo - ge - bracht, nicht
am, non

bracht, nicht un-serm Na - men, Herr, nem,
ni, non no - bis Do - mi - ne. bis

re ge - bracht,
ri - am, chr
glo -

bracht, sei Eh - nicht
am, da glo - ri - am, non

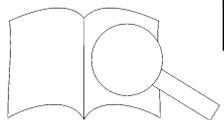
Musical score for the seventh system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the eighth system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the ninth system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the tenth system, featuring vocal lines and piano accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



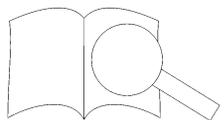
dei - - - nem ge - hei - lig - ten Na - men sei
 no - - - bis sed no - mi - ni tu - o, non

dei - nem heil' - gen Na - - sei Eh - -
 Do - mi - ne, sed no - mi non no - -

Eh - re, sei Eh - re, sei -
 non no - bis, non no - bis da

un - serm Na - men, Herr, ni - - -
 no - bis Do - mi - ne, nem ge - hei - lig - ten Na - men sei
 bis sed no - mi - ni tu - o da

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Eh - re,
no - bis

re, nicht un-serm Na - men, Herr, nur dein-er
bis, non no-bis Do - mi - ne, sed no-r

Ehr
glo

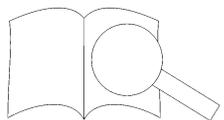
Eh
glo

dei - nem ge - hei - lig-ten
no - mi - ni tu o da

nur
sed

dei - nem ge - hei - lig-ten
no - mi - ni tu o da

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for piano introduction, consisting of three staves (treble, middle, and bass clef). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the upper staves, and a steady bass line in the lower staff. A dynamic marking of *f* (forte) is present at the end of the first two staves.

Musical score for vocal entry, consisting of a single treble clef staff. It begins with a whole rest followed by a half note G4, then a quarter rest, and finally a half note chord of G4 and B4. A dynamic marking of *f* is placed below the staff.

Vocal staves with lyrics for three voices (Soprano, Alto, and Tenor/Bass). The lyrics are:

Soprano: - lig-ten Na - ri - men, Eh - nis,

Alto: - o da glo - ri - am, men, dei - nem Na - ri - men, Eh - re,

Tenor/Bass: - men, dei - nem Na - ri - am, no - bis,

Soprano: Na - men, dei - nem Na - ri - am, sei - Eh - re,

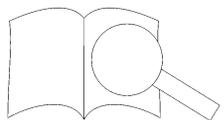
Alto: glo - ri - am, da glo - ri - am, non - no - bis,

Tenor/Bass: Na - men, dei - nem glo - ri - am, sei - Eh - re, non - no - bis,

The lyrics are written below the corresponding vocal staves, with some words split across lines.

Piano accompaniment for the vocal section, consisting of three staves (treble, middle, and bass clef). The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the upper staves, and a steady bass line in the lower staff. The piano part continues the rhythmic motif from the introduction.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



sei Eh - re, nur dei - nem ge - b
 non no - bis sed no - mi - ni

sei Eh - re, nur dei - Na
 non no - bis sed no - mi - ni da glo - ri -

sei Eh - re, nu - si - lig - ten Na - ri -
 non no - bis sed tu - o da glo - ri -

sei Eh - re, nem ge - hei - lig - ten Na - men sei
 non no - bis mi - ni tu - o da



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

First system of musical notation. It consists of three staves: a vocal line (treble clef), a piano accompaniment line (treble clef), and a bass line (bass clef). The piano accompaniment features a melodic line with a slur and a fermata over the second measure, and a bass line with a slur and a fermata over the second measure. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4.

Second system of musical notation. It consists of two staves: a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (treble clef). The vocal line has a fermata over the final note, with a dynamic marking of *f* below it. The piano accompaniment has a dynamic marking of *f* below it.

Third system of musical notation. It consists of two staves: a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (treble clef). The vocal line has the lyrics "men. am." below it. The piano accompaniment has a dynamic marking of *f* below it.

Fourth system of musical notation. It consists of two staves: a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (treble clef). The vocal line has the lyrics "men. am." below it. The piano accompaniment has a dynamic marking of *f* below it.

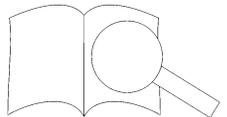
Fifth system of musical notation. It consists of two staves: a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (treble clef). The vocal line has the lyrics "men. am." below it. The piano accompaniment has a dynamic marking of *f* below it.

Sixth system of musical notation. It consists of two staves: a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (treble clef). The vocal line has the lyrics "Eh - glo - ge - bracht. am." below it. The piano accompaniment has a dynamic marking of *f* below it.

Seventh system of musical notation. It consists of two staves: a piano accompaniment line (treble clef) and a bass line (bass clef). The piano accompaniment features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes. The bass line has a dynamic marking of *f* below it.

Eighth system of musical notation. It consists of two staves: a piano accompaniment line (treble clef) and a bass line (bass clef). The piano accompaniment has a dynamic marking of *f* below it.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, featuring piano and bass staves with dynamic markings like 'f'.

Musical score for the second system, featuring a vocal line with a fermata and dynamic markings like 'f' and 'a2'.

Laß dei - ne Gnad und Herr
Su - per mi - se - ri - cor

Laß dei - ne Gnad und Wahr - heit
Su - per mi - se - ri - cor et ve - ri -

Laß dei - ne Gnad und Wahr - heit
Su - per mi - se - ri - cor et ve - ri -

La - de - ne Gnad und Herr - lich - keit und Wahr - heit
se - ri - cor - di - a et ve - ri -

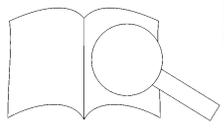
Musical score for the seventh system, featuring piano and bass staves.

Musical score for the eighth system, featuring piano and bass staves.

Musical score for the ninth system, featuring piano and bass staves.

Musical score for the tenth system, featuring piano and bass staves.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for piano introduction, consisting of three staves (treble, middle, and bass clef). The music features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand, with a dynamic marking of *f* (forte) in the bass staff.

Musical score for piano introduction, consisting of two staves (treble and bass clef). The music features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand, with a dynamic marking of *f* (forte) in the bass staff.

Vocal line with lyrics: *uns um - leuch - ten, laß nicht die Hei - den spre - ch -* *ta - te tu - a ne - quan - do di - cant gen -* *Maen sot -*

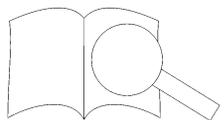
Vocal line with lyrics: *uns um - leuch - ten,* *ta - te tu - a*

Vocal line with lyrics: *uns um - leuch - ten,* *ta - te tu - a*

Vocal line with lyrics: *uns um - leuch - ten,* *ta - te tu - a*

Musical score for piano accompaniment, consisting of four staves (treble, middle, and two bass clefs). The music features a complex texture with multiple voices in the right hand and a bass line in the left hand, with a dynamic marking of *f* (forte) in the bottom bass staff.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



47

tes, die Hei - den spre -
rum, ne - quan -

laß nicht die Hei - den spre - chen, wo ist die Macht ih -
ne - quan - do di - cant gen - tes: u - bi est De -

te Hei - den
ne - quan - den

laß nicht die Hei - den spre -
ne - quan - do di - cant gen -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



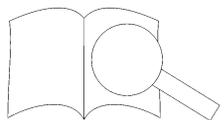
chen, laß nicht den
do, ne - quan - cant

spre - chen, Hei -
do cant gen -

chen, wo ist die Macht ih-res Got - tes, Hei - den spre - chen,
tes: u - bi est De - us e - o - rum, di - cant gen - tes:

di - spre - chen, wo ist die Macht ih-res Got -
ant gen - tes: u - bi est De - us e - o -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



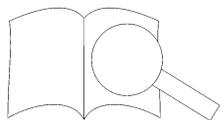
56

laß nicht die Hei - den spre - chen, wo ist die Macht ih - res Got - tes? rum, bi -

ne - quan - do di - cant gen - tes: u - bi est De - us e - o -

ih - res Got - tes?

Macht?
De -



ih - res Got - tes, Hei - den spre -

us e - o - rum, gen -

tes, laß nicht die Hei - den spre

rum, ne - quan - do di - cant ge - - chen,

Laß nicht die Hei - den spre - chen, wo - tes, laß nicht die

ne - quan - do di - cant gen - tes: " b. rum, ne - quan - do

us,

Musical score for the first system, featuring piano and violin parts. The piano part is in the bass clef, and the violin part is in the treble clef. The music is in a minor key and 4/4 time. The piano part starts with a rest, followed by a series of notes. The violin part has a more active melody with many sixteenth notes.

Musical score for the second system, featuring a vocal line. The vocal line is in the treble clef and begins with a rest, followed by a series of notes. The dynamic marking 'f' is present.

Musical score for the third system, featuring vocal lines with German lyrics. The lyrics are:

chen, wo ist die Macht ih-res Got - tes, wo ist die Macht,

tes u - bi est De - us e - o - rum, u - bi est De -

wo ist die Macht ih-res Got - tes, die Hei - den spre -

u - bi est De - us, Jan-do di - cant gen -

Hei - den spre - chen, l spre - chen,

di - cant gen - tes: u us,

mel woh - net un - ser

mi - se - ri - cor - di -

Musical score for the fourth system, featuring piano and bass parts. The piano part is in the treble clef, and the bass part is in the bass clef. The bass part is labeled 'Bassi' and has a dynamic marking 'f'. The piano part has a complex texture with many notes.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal staves and piano accompaniment.

us, wo ist die Macht ih - res
u - bi est De -

chen, wo ist die Macht ihres Got - tes, u - bi est De - us e - o - rum, ch. res Got - tes, e - o - rum,

wo ist die Macht, Hei - den spre
u - bi est De di - cant gen -

Gott, er - fet - al - les, was er
a ve - ri - ta - te tu - er

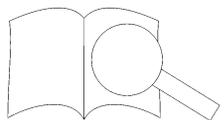
Musical notation for the seventh system, including piano accompaniment.

Musical notation for the eighth system, including piano accompaniment.

Musical notation for the ninth system, including piano accompaniment.

Musical notation for the tenth system, including piano accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for the first system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal lines and piano accompaniment.

tes, laß nicht die Hei - den
us, ne - quan - do di - cant

Musical notation for the third system, including vocal lines and piano accompaniment.

laß nicht die Hei - den spre - chen, wo ist die M -
ne - quan - do di - cant gen - tes: u - bi est so -

Musical notation for the fourth system, including vocal lines and piano accompaniment.

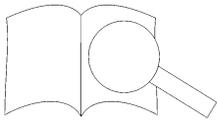
will,
a,

Laß nicht die Hei - den spre -
ne - quan - do di - cant gen -

Musical notation for the fifth system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the sixth system, including vocal lines and piano accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Handwritten: a2
 f

Handwritten: a2
 f

Im Him - mel
 Su - per mi -

tes,
 rum,

u... ser
 di -

laß nicht die
 ne quan-do

chen, wo ist die Macht ih-res Got - tes,
 tes, u - bi est De - us e o - rum,

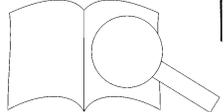
Hei - den spre -
 di - cant gen -

chen, wo ist die Macht ih - es Gt -
 tes, u - bi est De - v -

laß nicht die Hei - den spre -
 ne- quan-do di - cant gen -

f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal staves and piano accompaniment.

Gott, er schaf - fet
a, et ve - ri er

Musical notation for the third system, including vocal staves and piano accompaniment.

Hei - den spre - chen, wo ist die Macht,
di - cant gen - tes: u - bi est De -

Musical notation for the fourth system, including vocal staves and piano accompaniment.

chen, wo ist, wo
tes: u - bi, u

Macht ih - res Got -
De - us e - o -

Musical notation for the fifth system, including vocal staves and piano accompaniment.

chen, wo ist die Macht ih - res Got - vo
tes: u - bi est De - us e - c - st De -

Musical notation for the sixth system, including vocal staves and piano accompaniment.

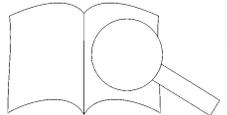
Musical notation for the seventh system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the eighth system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the ninth system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the tenth system, including vocal staves and piano accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



will.
a,

us,

tes?
rum,

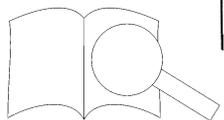
laß nicht die Hei - den spre - chen,
us, ne - quan - do di - cant gen - ter

Hei - den spre - chen,
ne - quan - do di - cant

laß nicht die Hei - den spre - chen,
ne - quan - do di - cant gen - tes,

laß nicht die Hei - den spre - chen, laß
ne - quan - do di - cant gen - tes, ne -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, featuring a treble staff and a bass staff. The bass staff contains a melodic line with a forte (f) dynamic marking.

Second system of musical notation, featuring a treble staff and a bass staff. The treble staff has a forte (f) dynamic marking and an 'a2' marking above it.

Third system of musical notation, featuring a treble staff and a bass staff. The treble staff contains the vocal line with lyrics.

chen, laß nicht die Heiden spre - hen,
 tes, ne-quan-do di-cant gen -

Fourth system of musical notation, featuring a treble staff and a bass staff. The treble staff contains the vocal line with lyrics.

spre - chen, spre - chen, laß
 gen - tes, gen - tes, ne -

Fifth system of musical notation, featuring a treble staff and a bass staff. The treble staff contains the vocal line with lyrics.

laß nicht die Heiden spre - chen, laß
 ne-quan-do di-cant gen - tes, ne -

Sixth system of musical notation, featuring a treble staff and a bass staff. The treble staff contains the vocal line with lyrics.

nicht die Hei-den spre - chen, laß sie nicht
 quan-do di-cant gen - tes, ne - cant gen - tes: u - bi est

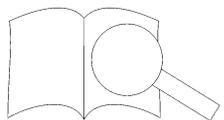
Seventh system of musical notation, featuring a treble staff and a bass staff. The treble staff contains the vocal line with lyrics.

laß nicht die Heiden spre - chen, laß
 ne-quan-do di-cant gen - tes, ne - cant gen - tes:

Eighth system of musical notation, featuring a treble staff and a bass staff. The bass staff contains a melodic line with a forte (f) dynamic marking.

laß nicht die Heiden spre - chen, laß
 ne-quan-do di-cant gen - tes, ne - cant gen - tes:

Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



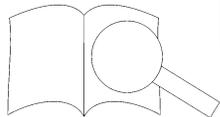
nicht die Hei - den spre - chen, wo ist die Ma
 quan - do di - cant gen - tes: u - bi est

nicht die Hei - den spre - chen, wo ist die Ma
 quan - do di - cant gen - tes: u - bi est

nicht die Hei - den spre - che
 quan - do di - cant gen - tes.

spre - chen, laß sie nicht spre
 De - us, De - us o

ist die Macht, die Macht ih - res
 bi est De - us, u - bi est



Musical score for piano introduction, featuring treble and bass clefs with dynamic markings *f*, *sf*, and *sf*.

Musical staff for vocal line, showing a series of notes and rests.

tes, wo ist die Macht ih-res Got
rum, u - bi est De - us e - o :

tes, wo ist die Macht ih-res Got
rum, u - bi est De - us e - o Nicht
Non

tes, wo ist die Macht
rum, u - bi est De - tes?
rum? Nicht
Non

Got - tes, wo ist die Mac
De - us, u - bi est r tes?
rum? Nicht
Non

Musical score for piano accompaniment, featuring treble and bass clefs with complex rhythmic patterns.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for the first system, including piano accompaniment and vocal lines.

Musical notation for the second system, including piano accompaniment and vocal lines.

un - serm Na - men, Herr, nur dei - nem ge -
 no - bis Do - mi - ne, sed no - mi - ni ri -

Musical notation for the third system, including piano accompaniment and vocal lines.

un - serm Na - men, Herr, nur dei - nem Eh - re ge -
 no - bis Do - mi - ne, sed no - mi - ni ia glo - - ri -

Musical notation for the fourth system, including piano accompaniment and vocal lines.

un - serm Na - men, Herr, nur dei - nem ge - hei men sei Eh - re ge -
 no - bis Do - mi - ne, sed no - mi - ni ri - am, da glo - - - ri -

Musical notation for the fifth system, including piano accompaniment and vocal lines.

un - serm Na - men, Herr, nur dei - nem in Na - men sei Eh - re ge -
 no - bis Do - mi - ne, se - - - - da glo - - ri - am, da glo - - - ri -

Musical notation for the sixth system, including piano accompaniment and vocal lines.

Musical notation for the seventh system, including piano accompaniment and vocal lines.

Musical notation for the eighth system, including piano accompaniment and vocal lines.

Musical notation for the ninth system, including piano accompaniment and vocal lines.

Musical notation for the tenth system, including piano accompaniment and vocal lines.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



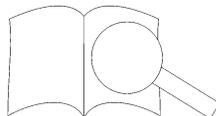
bracht, nicht un-serm Na - men, Herr, nur dei
am, non no - bis Do - mi - ne, sed r tu .a -

bracht, nicht un - serm, - hei - lig - ten
am, non no - bis, nc sed no - mi - ni

bracht, nicht un - serm nur dei - nem
am, non no - bis, ne, sed no - mi - ni,

bracht, nicht un - men, Herr, nur dei - nem
am, non o - mi - ne, sed no - mi - ni,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



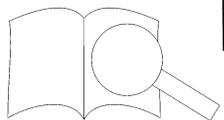
men sei Ehr ge - br
ri - su

Na - men sei Eh re a. laß
tu - o sei da glo - re Su

Na - men sei Eh re, Eh - bracht: laß
no - mi - ni da glo am. Su

Na - men sei Eh re, Eh ge - bracht: laß
no - mi - ni da Eh ri - am. Su

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



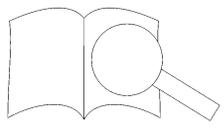
dei - ne Gnad und Herr - lich - keit und Wahr - heit uns
 per mi - se - ri - cor - di - a et ve - ri - ta

dei - ne Gnad und Herr - lich - keit und Wahr - heit
 per mi - se - ri - cor - di - a et ve - ri - ta

dei - ne Gnad und Herr - lich - keit u
 per mi - se - ri - cor - di - a et

dei - ne Gnad und Herr - lich - keit W uns um - leuch - ten.
 per mi - se - ri - cor - di - a et ta - te tu - a.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



2. Duett mit Chor

Con moto

Flauti

Oboi

Clarineti in B

Fagotti

Corni in B tief

Soprano Solo

Tenore Solo

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violino I

Violino II

Violon. Contrab.

mf *a2* *sf* *mf* *sf* *sf* *mf* *mf*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 *mf*

mf *p*

Is - ra - el
Do - mus

p

Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

hofft auf dich, du wirst sie beschüt- tot, wirst sie be-
 I - sra - el spe - ra - vit in Do - ra - vit in

Musical score for the second system, including piano accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, including vocal staves and piano accompaniment. The piano part features a soft (*p*) chord in the right hand and a sustained bass line in the left hand.

Musical score for the second system, including vocal staves and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics: "schüt - zen in Not, denn du bist ihr".

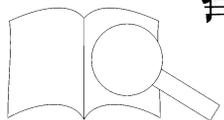
schüt - zen in Not,
Do - mi - no:

denn du bist ihr
ad - ju - tor

ter bist
e - ctor e -

Musical score for the third system, including vocal staves and piano accompaniment. The piano part continues with a flowing accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



p *cresc.*

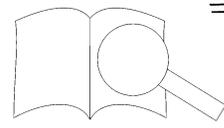
cresc.

du al-lein, ihr Er-ret-te
o-rum est, et pro-te

cresc. *f* *p*

bist du al-rum

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as *p* and *sf*.

Musical score for the second system, showing vocal lines and piano accompaniment with dynamic markings like *p* and *sf*.

Musical score for the third system, showing vocal lines and piano accompaniment with dynamic markings like *p* and *sf*.

Musical score for the fourth system, including German lyrics and dynamic markings like *f*.

Musical score for the fifth system, showing vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the sixth system, showing vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the seventh system, showing vocal lines and piano accompaniment.

Musical score for the eighth system, showing vocal lines and piano accompaniment.

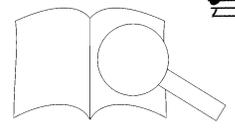
Musical score for the ninth system, showing vocal lines and piano accompaniment with dynamic markings like *f* and *p*.

Musical score for the tenth system, showing vocal lines and piano accompaniment with dynamic markings like *f*.

Musical score for the eleventh system, showing vocal lines and piano accompaniment with dynamic markings like *f*.

Musical score for the twelfth system, showing vocal lines and piano accompaniment with dynamic markings like *f*.

A large diagonal watermark is present across the page: "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag".



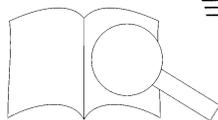
Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

hofft auf dich, du wirst sie be-schüt-
 Aa - ron spe - ra - vit in Do
 Is - ra - el hofft auf dich, du
 Do - mus I - sra - el spe

N.
 10, - du spe -
 zen, du
 vit, spe -

Musical score with vocal line and piano accompaniment. Includes a watermark: "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag".

Musical score for piano accompaniment. Includes a watermark: "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag".



wirst sie be-schüt-zen in Not, denn du bist ihr Er-
 ra-vit in Do-mi-no, ad-ju-to-ri-um et pro-

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The vocal line begins with a melodic phrase circled in red.

Musical score for the second system, including vocal lines and piano accompaniment with German lyrics. The lyrics are:

ret - ter bist du al - lein, ihr Er - ret -

te - ctor e - o - rum est, et pro - te -

Hel - fer, ihr Er - ret - ter bist du al -

o - rum et pro - te - ctor e - o -

Musical markings include *p* and *cresc.*

Musical score for the third system, primarily piano accompaniment. It includes dynamic markings such as *cresc.* and *f*.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, including vocal and piano parts. The piano part features dynamic markings *p* and *sf*.

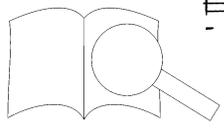
Musical score for the second system, including vocal and piano parts. The piano part features dynamic markings *p* and *sf*.

ter bist du al - lein, ihr Hel - fer bist du al - lein, - re - te - cu - al -
 ctor e - o - rum est, ad ju - tor e - o - rum, te - cu - rum
 denn du bist ihr Hel - fer, ihr Er st o - du al -
 ad - ju - tor e - o - rum, et pr - o - rum

Empty musical staves for piano accompaniment.

Piano accompaniment for the second system with dynamic markings *p*, *cresc.*, and *f*.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of the musical score, featuring vocal lines and piano accompaniment. The piano part includes markings 'a2' and 'p'.

Second system of the musical score, including vocal and piano parts with a 'p' dynamic marking.

Third system of the musical score, including vocal and piano parts with lyrics: "lein. est. Aa - - - ron du. est. Do - - - mus Aa - - -".

Fourth system of the musical score, including vocal and piano parts with lyrics: "lein. est. Is - ra - e' l' - - - Herr, Do - - - mus ra - - - vit,".

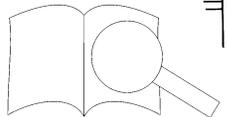
Fifth system of the musical score, including vocal and piano parts.

Sixth system of the musical score, including vocal and piano parts with lyrics: "Tutti p Al - - - les Volk, hofft a. Qui - - - ti - ment Do du wirst sie be - schüt - zen in spe - ra - ve - runt in Do - - - mi -".

Seventh system of the musical score, including vocal and piano parts with lyrics: "Tutti p Al - - - les Qui - - - ti - r - - - um du wirst sie be - schüt - zen in spe - ra - ve - runt in Do - - - mi -".

Eighth system of the musical score, including vocal and piano parts.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment. The piano part features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand, with a 'p' dynamic marking at the end.

Musical score for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical score for the third system with German lyrics. The lyrics are: "wirst sie be-schüt-zen, be-schüt-zen : denn ad-vit, spe-ra-vit in Do - - - - -".

Musical score for the fourth system with German lyrics. The lyrics are: "du wirst sie be-schüt-zen in ju - - - - - bist ihr spe-ra-vit in Do - - - - - tor e -".

Musical score for the fifth system with German lyrics. The lyrics are: "Not, be-schüt denn du - - - - - bist ihr no, in Do - - - - - ad-ju - - - - - tor e -".

Musical score for the sixth system with German lyrics. The lyrics are: "Not, b in mi - - - - - Not, denn du - - - - - bist ihr no, ad-ju - - - - - tor e -".

Musical score for the seventh system, including piano accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



f *dim.*

p *cresc.*

du — bist ihr Hel - fer, ihr Er - ret - ter bist du — al -
 ju - tor e - o - rum et pro - te - ctor e - o - al -

Hel - fer, ihr Er-retter bist du — al - lein,
 o - rum et pro-rectore o - rum, e - o - ein,
 .n est,

Hel - fer, ihr Er - ret - ter bist d. in Er - ret -
 o - rum et pro - te e - et pro - te -

Hel - fer, ihr Er - r - lein, ihr Er - ret -
 o - rum et pro - .n est, et pro - te -

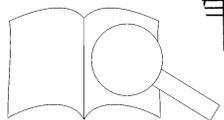
cresc. *f*

cresc. *f*

cresc.

cresc.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of the musical score, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as *p*, *sf*, and *f*.

Second system of the musical score, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as *sf*.

denn du bist ihr Hel - fer, ihr Er - ret-ter bi - ste du al -
 ad - ju - tor e - o - rum et pro - te-ctor e - o - rum

denn du bist ihr Hel - fer, ihr Er - ret-ter bi - ste du al -
 ad - ju - tor e - o - rum et pro - te-ctor e - o - rum

Third system of the musical score, featuring a vocal line and piano accompaniment.

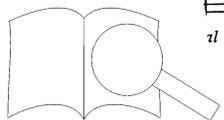
ter bist du al - lein, ihr Er - ret-ter bist du al -
 ctor e - o - rum est, rum est, et pro - te-ctor e - o - rum

ter bist du al - lein, ihr Er - ret-ter bist du al -
 ctor e - o - rum est, rum est, et pro - te-ctor e - o - rum

Fourth system of the musical score, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as *p*, *cresc.*, and *al*.

Fifth system of the musical score, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as *cresc.*.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



74 **Più animato**

Solo e Coro f

lein. est. Wahrlich der Herr gerde
Do mi nus me mor de

f

Wahrlich der Herr gmo. un
Do mi nus me mo. no

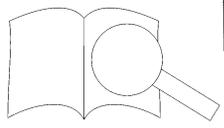
Solo e Coro f

lein. est. Wahrlich de ket un
Do mi de au it no

lein. est. Wahr Do er m ge den ket un
Do mor fu it no

Più animato

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



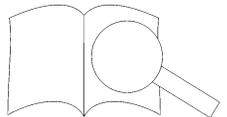
ser und seg net sei ne Ki
stri et be ne di xit

ser und seg net sei der,
stri et be ne di x. bis,

ser und seg ne der,
stri et be ne no bis,

ser und seg s. ne Kin der, denner
stri et b' xit no bis, be ne.

Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert. • Evaluation Copy - Quality may be reduced. • Carus-Verlag



Four empty musical staves (two soprano and two alto) for vocal parts, each with a treble clef and a key signature of one flat.

Musical staves with lyrics for vocal parts. The lyrics are: "seg - net das Haus / di - xit do - mu - i" and "das Haus Aa - ron, / do - mu - i Aa - ron,". The music includes vocal lines and a piano accompaniment line.

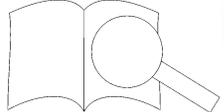
seg - net das Haus
di - xit do - mu - i

das Haus Aa - ron,
do - mu - i Aa - ron,

denn er
be - ne -

Piano accompaniment for the piece, consisting of two staves (treble and bass clef) with complex rhythmic patterns and arpeggiated chords.

A large diagonal watermark is present across the page: "Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag".



First system of musical notation, featuring vocal staves and piano accompaniment. The piano part includes a bass line with a forte (*f*) dynamic marking.

Second system of musical notation, including a vocal line with a forte (*f*) dynamic marking and piano accompaniment.

Third system of musical notation, including a vocal line with a forte (*f*) dynamic marking and piano accompaniment.

Fourth system of musical notation, including a vocal line with a forte (*f*) dynamic marking and piano accompaniment.

Fifth system of musical notation, including a vocal line with a forte (*f*) dynamic marking and piano accompaniment.

Sixth system of musical notation, including a vocal line with a forte (*f*) dynamic marking and piano accompaniment.

Seventh system of musical notation, including a vocal line with a forte (*f*) dynamic marking and piano accompaniment.

Eighth system of musical notation, including a vocal line with a forte (*f*) dynamic marking and piano accompaniment.

Ninth system of musical notation, including a vocal line with a forte (*f*) dynamic marking and piano accompaniment.

Tenth system of musical notation, including a vocal line with a forte (*f*) dynamic marking and piano accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

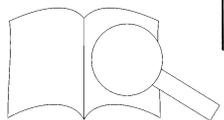


Musical score for the first system, featuring vocal lines and piano accompaniment. The key signature has two flats, and the time signature is 4/4. The piano part includes chords and melodic lines in both hands.

Musical score for the second system, including vocal lines and piano accompaniment with German lyrics. The lyrics are: "les mni bus Volk, die sei ti", "seg ti net al les Volk, die ti", "al les", "al les mni", "sei nen", "men fürch ten, Do mi num pu".

Musical score for the third system, primarily piano accompaniment. It features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes in the right hand and a more active bass line in the left hand.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, including vocal staves and piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Musical score for the second system, including vocal staves and piano accompaniment.

bei - de, klein und gro
sil - lis cum ma jo

bei - de, klein und sei - nen
sil - lis cum ma to

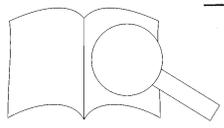
bei de, klein
sil lis cum ße, die sei - nen
ri

bei de, ur - gro ße, die sei - nen
sil lis jo - ri - bus, pu - sil -

Musical score for the seventh system, including piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Musical score for the eighth system, including piano accompaniment.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



nen Na - men fürch - ten, bei - de
lis cum ma - jo - ri -

Na - men fürch - ten, bei - de,
bus, cum ma - jo - ri -

Na - men fürch - ten, bei - de,
bus, cum ma - jo - ri -

Na - men
lis, pu - bei - de, klein und gro - ri -
cum ma - jo - ri -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



sf sf sf f

sf sf f

De, er seg - net al - les Volk, er pu - s de, und
bus, qui ti - ment Do - mi - num

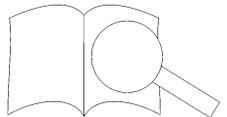
De, er seg - net al - les Volk, de, klein und
bus, qui ti - ment Do - mi - num ma - jo -

De, er seg - net bei - de, klein und
bus, qui ti - ment Do - mi - num sil - lis cum ma - jo -

De, er seg - net bei - de, klein und
bus, qui ti - ment Do - mi - num pu - sil - lis cum ma - jo -

sf

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. • Evaluation Copy - Quality may be reduced. • Carus-Verlag



114

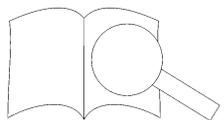
sf dim. p dim. pp

p p

Volk. bus. p

dim. p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



3. Arioso

Adagio non lento

Clarineti in B
Fagotti
Corni in Es
Baritono-Solo
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello
Contrabbasso

Adagio non lento

mf *mf* *p*

mf *mf* *Vc. mf*

mf *mf* *Cb. p*

Adagio non lento

f *p*

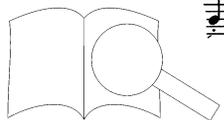
f *p* *Bassi*

Er seg - ne euch je mehr und
Ad - ji - ci - at. Do - mi -

mehr, eu - er Haus, eu - er Haus und al - le eu - re Kin - der, er
 nus su - per vos, su - per vos et su - per fi - li - os ves - tros, ad -

seg - ne euch. seg - ne euch, er seg - ne euch al - le,
 ji - ci - at ci - at, ad - ji - ci - at Do - mi -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



je mehr und mehr und all
 nus su - per vos et fi - eure Kin - der, und all eu - re
 ves - tros, et fi - li - os ves - tros, et fi - li - os

mf
cresc.
sf
p
simile
cresc.
sf
cresc.
cresc.

Kin - der, und all eu - re Kin - der,
 ves - tros, et fi - li - os ves - tros,

p
pp
pp
Vc.
Bassi

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



je mehr und mehr, je mehr und
 ad - ji ci - at ad - ji ci -

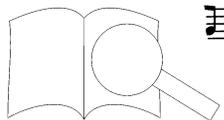
p *cresc.*

mehr,
 at,

seg - ne euch je mehr und mehr, eu - er
 ji - ci - at Do mi - nus, su - per

p *f* *f* *p* *p* *f*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



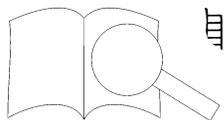
46

Haus, eu - er Haus und al - le, all eu - re Kin -
vos, su - per vos et su - per fi - li - os ves -

51

der, und mehr, er
tros, ci - at su -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



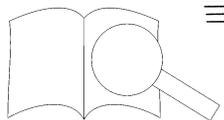
f *pp*
f *p* *pp* *pp*
f *p* *pp* *pp*
f *p* *pp* *pp*
f *p* *pp* *pp*
f *p* *pp* *pp*
f *p* *pp* *pp*

seg - ne euch und all
 per vos et su eu - re
 dimin.

Cb.
 Vc.

p *p*
p *pp* *pp*
p *pp* *pp*

Kin - fi



4. Chor

Grave

Flauti

Oboi

Clarineti in B

Fagotti

Corni in C

Soprano I
Die To - ten wer - den dich nicht lo - ben, o Herr, al
Non mor - tu - i lau - da - bunt te Do - mi - ne

Soprano II
Die To - ten wer - den dich nicht lo - ben, o Herr
Non mor - tu - i lau - da - bunt te Do - mi - n' e, hin - mnes

Alto I
Die To - ten wer - den dich nicht lo - ber
Non mor - tu - i lau - da - bunt te que die hin - mnes

Alto II
Die To - ten wer - den dich nicht lo al - le, die hin -
Non mor - tu - i lau - da - bur' ne - que o - mnes

Tenore I
Die To - ten wer - den Herr, al - le, die hin -
Non mor - tu - i lau da - ne ne - que o - mnes

Tenore II
Die To - ter den ben, o Herr, al - le, die hin -
Non mor - tu - i Do - mi - ne ne - que o - mnes

Basso I
Die To - ten wer - den dich nicht lo - ben, o Herr, al - le, die hin -
Non mor - tu - i lau - da - bunt te Do - mi - ne ne - que o - mnes

Basso II
Die To - ten wer - den dich nicht lo - ben, o Herr, al - le, die hin -
Non mor - tu - i lau - da - bunt te Do - mi - ne ne - que o - mnes

Viol'

Violoncello
Contrabbasso

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



7

un - ter - fah - ren in die Stil - le; doch wir, die
 qui de - scen - dunt in in - fer - num sed nos q'

un - ter - fah - ren in die Stil - le; doch
 qui de - scen - dunt in in - fer - num sed

un - ter - fah - ren in die Stil - le; † wir, .e - ben
 qui de - scen - dunt in in - fer - num vi - vi -

un - ter - fah - ren in die Stil - le; die le - ben
 qui de - scen - dunt in in - fer - num qui vi - vi -

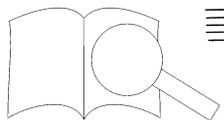
un - ter - fah - ren in die Stil - le; wir, die le - ben
 qui de - scen - dunt in in - fer - num sed nos qui vi - vi -

un - ter - fah - ren in die doch wir, die le - ben
 qui de - scen - dunt in in - fer - num sed nos qui vi - vi -

un - ter - fah - re le; doch wir, die le - ben
 qui de - scen - dunt in in - fer - num sed nos qui vi - vi -

un - ter - le; doch wir, die le - ben
 qui de - scen - dunt in in - fer - num sed nos qui vi - vi -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



heut, lo - ben dich, den Herrn, vom An - be - ginn
 mus be - ne - di - ci - mus Do - mi - no

heut, lo - ben dich, den Herrn, vom An - be -
 mus be - ne - di - ci - mus Do - mi -

heut, lo - ben dich, den Herrn, vom An -
 mus be - ne - di - ci - mus Do - An -

heut, lo - ben dich, den Herrn, vom - be -
 mus be - ne - di - ci - mus mi - ginn bis in
 ex hoc

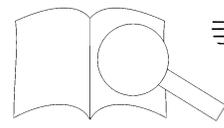
heut, lo - ben dich, den Herr, mus
 mus be - ne - di - ci - mus

heut, lo - ben dich, den vom An - be - ginn bis in
 mus be - ne - di - ci - mus Do - mi - no ex hoc

heut, lo - ben vom An - be - ginn bis in
 mus be - ne - di - ci - mus Do - mi - no ex hoc

heut, lo - ben vom An - be - ginn bis in
 mus be - ne - di - ci - mus Do - mi - no ex hoc

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



E - wig - keit, Hal - le - lu - ja, bis in
nunc et us - que in sae - cu - lum, ex hoc

E - wig - keit, Hal - le - lu - ja,
nunc et us - que in sae - cu - lum, oc

E - wig - keit, Hal - le - lu -
nunc et us - que in sae - cu - E - wig -
nunc et

E - wig - keit, Hal - le - ia, in E - wig -
nunc et us - que in sae - hoc nunc et

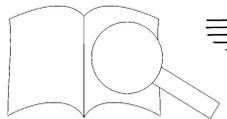
E - wig - keit, Hal - le -
nunc et us - que in sae - n, bis in E - wig -
nunc et

E - wig - keit, Hal - le -
nunc et us - que in sae - ja, bis in E - wig -
nunc et us - que in sae - lum, ex hoc nunc et

E - wig - keit, "
nunc et us - lu - ja, bis in E - wig -
nunc et us - lum, ex hoc nunc et

E - w
nunc - lu - ja, bis in E - wig -
- cu - lum, ex hoc nunc et

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Con moto

p
p dolce

keit, Hal - le - lu - ja.
us - que in sae - - - - - cu - lum.

keit, Hal - le - - - - - lu -
us - que in sae - - - - - cu

keit, Hal - le - - - - - lu
us - que in sae - - - - - cr

keit, Hal - le - - - - -
us - que in sae - - - - -

keit, Hal - le - ja.
us - que in sae - lum.

keit, Hal - le - lu - ja.
us - que in sae - - - - - cu - lum.

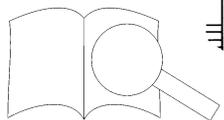
keit, Hal - le - - - - - lu - ja.
us - que in sae - - - - - cu - lum.

keit, Hal - - - - -
us - qu - - - - - - - - - - - ja.
- cu - lum.

Con moto

p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



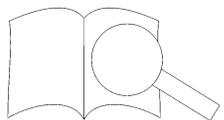
33

Musical score for strings and piano accompaniment. It consists of four staves: Violin I, Violin II, Viola, and Cello/Double Bass. The Violin I staff has a measure with a sharp sign (#) above a note. The Viola and Cello/Double Bass staves have a measure with 'a2' above a note and 'p' below a note. The piano accompaniment is shown in the bottom two staves of this system.

Vocal staves for Soprano, Alto, Tenore, and Basso. Each staff is currently empty, indicating that the vocal parts are silent for this section of the score.

Piano accompaniment for the bottom system, consisting of two staves: the right hand (treble clef) and the left hand (bass clef). The right hand features a complex rhythmic pattern with many sixteenth notes. The left hand has a simpler accompaniment pattern. The word 'arco' is written above the left hand staff.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes markings 'a2' in the second and third measures.

sotto voce dolce

Nicht un - serm Na - sei
 Non no - bis Do - non

sotto voce dolce

Nicht un - serm Na - Herr, sei
 Non no - bis Do - ne, non

p sotto voce

Nicht un - serm Na - men, Herr, sei
 Non no - bis Do - mi - ne, non

p sotto voce

Nicht un - serm Na - men, Herr, sei
 Non no - bis Do - mi - ne, non

simile

simile

Second system of musical notation, featuring piano accompaniment with 'simile' markings in the first two staves.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for the first system, including vocal lines and piano accompaniment. The piano part features dynamic markings *sf* (sforzando) in the second and fourth measures.

Musical score for the second system, including piano accompaniment. The piano part features a dynamic marking *pp* (pianissimo) in the first measure.

Vocal lines with lyrics for the first system:

Eh - re, sei Eh - re nur
no - bis, non no - bis sed

Eh - re, sei non nc nur
no - bis, non nc sed

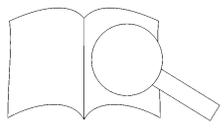
Eh - re, is nur
no - bis, sed

Eh - re, Eh - re nur
no - bis, no - bis sed

Piano accompaniment for the second system, featuring a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Piano accompaniment for the third system, continuing the rhythmic pattern.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



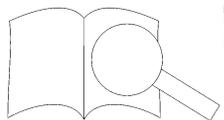
Musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical staff for the second system, mostly empty.

dei no - mi - ni Na - men sei Ehr - ge - ri - ge - bracht, am
 no - mi - ni tu - o da glo su -

dei no - mi - ni Ehr - ge - ri - ge - bracht, am

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



First system of musical notation, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes a dynamic marking 'p'.

Vocal line with German lyrics for the second system. The lyrics are:

- dei - ne Herr - lich - keit -

per mi - se - ri - cor -

laß dei - ne Herr - lich - keit - und Gna - de

su - per mi - se - ri - co. tu - a

laß dei - ne Herr - lich - keit - und Gna - de

su - per mi - fi. cor - di - a tu - a

Piano accompaniment for the second system, showing intricate rhythmic patterns in both hands.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

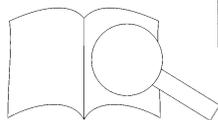


Musical score for the first system, featuring piano and bass staves with various musical notations including rests and notes.

und Wahr - heit uns um leuch
et ve - ri - ta te - le - ten,
- a, - ten,
- a, leuch tu - ten,
a,

Piano accompaniment staves for the second system, showing intricate rhythmic patterns and chords.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

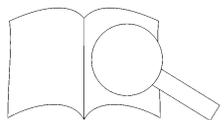


57

nicht un - serm Na - men, Herr, nicht
non no - bis Do - mi ne, Do -

arc
pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



61

serm Na - men, Herr, nur dei - ne
 bis Do - mi - ne, non. no - ne . . . - ten Na -
 men, Herr, dei - nem ge -
 mi - ne, ne, no - mi - ni
 un - serm, nur dei - nem ge -
 mi - ne, sed no - mi - ni
 un no - . . . dei - nem ge - hei - lig - ten
 no - mi - ni, no - mi - ni

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

65

men sei Ehr ge bracht, nicht
o da glo ri am, non

hei lig ten Na ri i. an. nicht
tu o da glo ri an. non

hei lig ten Na ent un serm
tu o da glo no bis

Na men sei bracht, nicht un serm
tu o da am, non no bis

cresc. *f* *dim.*

cresc. *f* *dim.*

cresc.

cresc.

69

p

p

p

p

a2

p

un - serm Na - men, Herr, nur dei - ner
no - bis Do - mi - ne, sed no - ner

dei - nem
o - ten Na -
da glo -

un - serm, dei - nem
no - bis ni

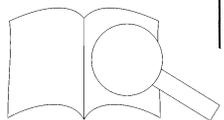
Na - men, Herr, nur dei - nem
Do - mi - ne, sed no - mi - ni

Na Do - men, *aus* dei - nem ge - hei - lig - ten
Do mi - ni, no - mi - ni, ni

p

p

Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



73

sf
f
dim.
sf
f
dim.
p
f
dim.
p

f *p*
- ri - men ei - ge -
am, - ri -
f Na - men sei Ehr ge an. Eh - re ge -
tu - o da glo - ri an. glo - ri -
f Na - men sei Eh re sei Eh - re ge -
tu - o da da glo - ri -
f Na - men sei bracht, sei Eh - re ge -
tu - o da am, da glo - ri -

dim. *p*
dim.
dim. *p*
f *dim.* *p*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



bracht,
am,

bracht,
am,

bracht,
am,

bracht,
am,

sei — Eh — : :
non — no — : :

sei — Eh — : :
non — no — : :

pizz.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

re,
bis,

re,
bis,

re,
bis,

re,
bis,

re,
bis,

vic.
7

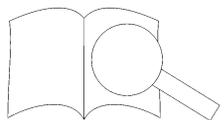
nicht
non

nicht
non

un - - -
no - - -
cresc.

un - - -
no - - -
cresc.

un - - -
no - - -



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

serm Na men,
bis Do mi

Herr. ne.

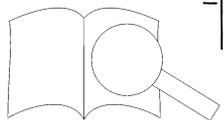
serm Na h.
bis Do mi

Herr. ne.

serm Na men,
bis Do mi

Herr. ne.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



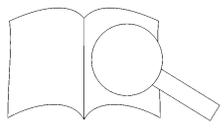
39

Musical score system 1, measures 39-42. It features a vocal line with a melodic line and a piano accompaniment. The piano part has a steady bass line and chords. Dynamics include *p* (piano).

Musical score system 2, measures 43-46. The vocal line continues with a melodic line. The piano accompaniment features a more active bass line with eighth notes. Dynamics include *p* (piano).

Musical score system 3, measures 47-50. The piano accompaniment becomes more complex with sixteenth-note patterns in the bass. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Kritischer Bericht

I. Die Quellen

Der vorliegenden Ausgabe von Mendelssohns 115. Psalm liegt die Erstausgabe der vom Komponisten durchgesehenen Partitur zugrunde, die 1835 als op. 31 bei Simrock erschienen ist. Da die Quellenlage des Werkes ziemlich unübersichtlich ist, beginnen wir damit, die Manuskripte und Drucke und ihre Bedeutung für unser Werkverständnis zu überprüfen. Nach diesen Erörterungen geben wir spezifische Anmerkungen, nach den vier Sätzen des Psalms geordnet, die die wichtigeren Varianten in den Quellen für die Partitur zusammenfassen. Über die Quellen für den Klavierauszug von *Non nobis Domine* informiert der dort beigefügte Kritische Bericht.

A. Autographe Skizzen für den ersten, zweiten und dritten Satz, Oxford, Bodleian Library (GB-Ob), *M. Deneke Mendelssohn C. 47, fol. 28r–31v*. Querformat, 12 Notenlinien. Skizzen auf Einzellinien ohne Text, die Mendelssohn schon im Oktober 1829 in England aufgezeichnet haben könnte, um sie sodann nach Italien mitzunehmen, wo er an dem Psalm im Oktober und November 1830 arbeitete (siehe das Vorwort).

B. Autographe Partitur, erste Fassung, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung (D-B), Signatur *Mus. ms. autogr. F. Mendelssohn 23, S. 15–69*. Querformat, 12 Notenlinien. Titelseite: „Psalm / Non nobis Domine / für / Chor und Orchester“. Am Ende datiert „Rom den 15. Nov. / 1830“. Die Quelle B zeigt eine Anzahl bedeutsamer Abweichungen von der endgültigen Fassung des Simrock-Druckes (Quelle E). In B umfaßt der erste Satz 107 Takte (gegenüber 104 in E); der zweite Satz 121 (gegen 120 Takte); der dritte Satz 81 (gegen 80 Takte); und der vierte Satz 81 (gegen 93 Takte). So also die ersten drei Sätze etwas verdichtet; der vierte wurde hingegen erweitert. In B gibt Mendelssohn dem ersten Satz keine Tempoangabe an; er bezeichnet hingegen den zweiten Satz *Andante con moto* und den vierten Satz *Adagio non moto*. (In E sind die Tempoaussagen *Andante con moto*, *Adagio non moto* und *Andante con moto*.) Quelle B unterscheidet sich von E in der Instrumentierung. Im ganzen Psalm sind die Flöten und Fagotten durch Klarinetten und Flöten und Fagotten ersetzt. In B sind als Holzblasinstrumente Klarinetten und Fagotten vorgesehen, Oboen, Klarinetten und Fagotten. In E sind Oboen, Klarinetten und Fagotten vorgesehen. In B trägt die Stimme des Basses die Aufschrift „Bassi & Org.“, um anzuzeigen, daß ursprünglich beabsichtigte, daß die Orgel zu verwenden. Mendelssohn hat sich für die Orgel entschieden. Hingegen versah er das Original mit dem Titel *Ave Maria* op. 23, Nr. 2, ein Werk, das Mendelssohn in Italien am 16. Oktober 1830 vollendete und 1835 bei Simrock veröffentlichte, mit einem beziffernten Baß.

Drei Stellen in B erfordern eine spezielle Erläuterung. Sie unterscheiden sich so auffallend von E, daß es nicht möglich ist, sie in den Anmerkungen detailliert zusammenzufassen. In den Takten 41–44 des ersten Satzes läßt Quelle B erkennen, wie Mendelssohn die Einführung der Choralzeile plante. Der Sopran, die Melodiestimme, nahm ursprünglich mit $d^2 - d^2 - d^2 - es^2 - g^2 - es^2 - d^2$ die Tonfolge des Fugatos in Takt 45 vorweg, das der Choralmelodie folgt. Mendelssohn veränderte dann die chorale Phrase in $d^2 - d^2 - d^2 - c^2 - c^2 - d^2 - es^2 - es^2 - d^2$ (s. Einzelanmerkungen in der Dirigier-Partitur, Carus 40.071). Die endgültige Gestalt der Phrase legte Mendelssohn erst fest, als er 1835 die Partitur durchsah; sie erscheint erstmalig in Quelle C.

In B unterscheidet sich das *Grave* (s. Abb. 1) vom vierten Satz beginnt, erheblich von der endgültigen Fassung. Ursprünglich bestand das *Grave* aus fünfstimmigen A-cappella Stimmen, die 25 Takte dauern. In der endgültigen Fassung dieses Abschnitts für Chor und Orchester um. Er erweiterte die Stimme der Sopranen (erhöhung der letzten Phrase „et in saeculum“) und reduzierte die Stimmen auf sechs. Er ersetzte die Melodie der Sopranen durch eine neue, die in B lauten z. B. im Takte 251–252 $es^2 - es^2 - es^2$ (Achtelnoten) und in B durch $c^2 - c^2 - d^2$. In B durchschneiden die Harmonien: Es – G, C – D. In der endgültigen Fassung der Abfolge vor: Es, Es – c, D, F,

Der Psalm unterscheidet sich von Takt 77 an erheblich von der endgültigen Fassung; er erstreckt sich auf 11 Takte, gegenüber 17 und wurde somit verdichtet. In B führen die Gegenstimmen in Takt 77 die Harmonien G-Dur mit der erhöhten Terz (*Picardische Terz*) ein. Dann folgen im Wechselspiel kurze Figuren in den Holzblasern und im Chor gegen ansteigende Sechzehntelfiguren in den Streichern, die in einem Crescendo Forte erreichen, bevor sie ausklingen. Die letzten Takte in B enthalten eine plagale Kadenz (c-Moll – G-Dur). In der Endfassung verbleibt Takt 77 in g-Moll; in den Oboen greift Mendelssohn auf das Motiv zurück, mit dem das *Con moto* beginnt (Takt 32 ff.). Es gibt kein Crescendo zum Forte, und die *Picardische Terz* wird erst in Takt 88 eingeführt und über einige Takte bis zum Schlußakkord gehalten.

C. Autographe Partitur, zweite Fassung, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung (D-B), Signatur *N. Mus. Ms. 97. 29* Seiten. Titelseite: „115ter Psalm / für / Chor und Orchester / von / Felix Mendelssohn legtem deutschen Text. / Wort „Manuskript“ (notiert auf der Titelseite) für den Stecher an: „Nac.

